

*Wir wünschen Dir/Ihnen  
eine gesegnete Weihnachts-  
zeit sowie ein erfülltes  
Neues Jahr 2020!*

**Meine Zeit  
steht in deinen  
Händen.**

Psalm 31,16a

**Inhalt:**

		Seite
Predigt	A-GO als Thomas-Gottesdienst	2-3
Gedankensplitter	Evolution und/oder Schöpfung	3
Jugend	Evangelische Religion im Gymnasium	4
Gemeindeleben I	Reinhold Gabriel †	4
Gemeindeleben II	Brief von Eva & Antonio   Musik-Zuwachs im A-GO	5
Termine	nach Kreisen geordnet	6
Brot für die Welt aus der Gemeinde	Bäckerei der Engel Helga Schlathau   Biblische Reise   Seelsorge	7 8

# A-GO als Thomas-Gottes-



15.9.2019

I think to myself - what a wonderful world!

*Psalm 8*

*HERR, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen, der du zeigst deine Hoheit am Himmel! Aus dem*

*Munde der jungen Kinder und Säuglinge hast du eine Macht zugerichtet um deiner Feinde willen, dass du vertilgest den Feind und den Rachgierigen. Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast: Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt. Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk, alles hast du unter seine Füße getan: Schafe und Rinder allzumal, dazu auch die wilden Tiere, die Vögel unter dem Himmel und die Fische im Meer und alles, was die Meere durchzieht. HERR, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen! [Ü: Lutherbibel 2017]*

Im Sommer haben wir vielleicht in natura noch eintauchen können in die Schönheit dieses Planeten – ob am Meeresstrand oder an einem stillen Bergsee, auf einer blühenden Sommerwiese oder im imposanten Gebirge. Hinter diesen Naturwundern können wir ein Stückweit den Schöpfer erahnen und wenn uns das Herz aufgeht, ihn loben und ihm Ehre geben.

So wie die Menschen vor ca. 2800 Jahren, die bei einer Abendandacht unter freiem Himmel beisammen saßen und über das Verhältnis Gottes zur Schöpfung nachdachten, sangen und meditierten, Erwachsene und Kinder. Und da war das Jauchzen und manchmal auch das Quietschen der Kleinen ihr Beitrag zum Gottesdienst - sie gehörten einfach dazu. Wohl der Gemeinde, die den Kindern Raum und Heimat anbietet! Wohl den Menschen, die die Natur nicht als ein Produkt des Zufalls, sondern als geplantes Werk des Schöpfers sehen können!

Mancher wird vielleicht einwenden: Und was ist mit dem Regenwald, der Arktis, dem Amazonas-Becken, die in Flammen stehen? Und auch in dem sonst ausgeglichenen Klima Europas klagt man über Hitze-Wellen, Ernteausfälle, Borkenkäferbefall, Hochwasser, Murenabgänge und Stürme. Die Erderwärmung ist drastisch gestiegen. Und die Folgen des Klimawandels

lassen grüßen. Diese Blitzlichter zeichnen ein Bild über die Stellung des Menschen zur Natur. Aus dem Freund der Schöpfung scheint ihr Feind geworden zu sein. Wie kam es dazu?

## Drei Kränkungen

Sigmund Freud, der Begründer der Psychoanalyse, erklärt das Phänomen damit, dass drei Kränkungen in der Menschheitsgeschichte dazu beigetragen hätten, dass die Menschen ihr Selbstbewusstsein verloren haben.

Die erste Kränkung hat stattgefunden, als Kopernikus seine Erkenntnis veröffentlichte, dass nicht die Erde, sondern die Sonne der Mittelpunkt des Planetensystems sei. Es dreht sich die Welt also nicht um den Menschen!

Die zweite Kränkung entstand, als Charles Darwin meinte, Mensch und Affe hätten einen gemeinsamen Stammbaum. Eine Aussage, die das menschliche Selbstwertgefühl nicht gerade aufbaute.

Die dritte Kränkung trat ein, als die Tiefenpsychologie herausfand, dass unser Wille nicht nur dem Bewussten, sondern auch dem Unbewussten unterworfen wäre. Das heißt, man setzt seine Energie oft für Dinge ein, die man bewusst gar nicht will.

Der Medienjournalist Sascha Lobo spricht sogar von einer vierten Kränkung, die aus der Totalüberwachung im Internet resultiert. Das, was als große Freiheit empfunden wird, wird für das exakte Gegenteil benutzt.

Diese Kränkungen versucht nun der Mensch auszugleichen, indem er sagt: „Soll's auch so sein, aber hier auf Erden bin ich doch der Chef! Ich kann so viel: zum Mond fliegen und darüber hinaus – Bilder und Worte rund um die Erde schicken – Leben erhalten und verlängern, klonen, genmanipulieren, aber auch Leben unmöglich machen und zerstören.“

Der Mensch ist ein wenig niedriger als Gott geschaffen, doch seit Beginn strebt er danach, wie Gott zu sein; und das ist das Wesen der Sünde. Das allerdings trennt ihn, den Adam (=Mensch) und seine Eva, auch vom Schöpfer und nimmt ihm den Boden unter den Füßen, sodass sich der Mensch entwurzelt fühlt. Familienkatastrophen, Suchtprobleme, Suizid, etc. sind ein trauriger Spiegel von innerer Zerrissenheit und Sinnlosigkeit – und man könnte sagen, recht geschieht ihr/ihm! Das alles ist die Folge menschlichen Handelns, es ist des Menschen Schuld.

dienst *Gedankensplitter*

Und doch rührt mich die Frage in Ps.8: „Was ist der Mensch, dass Gott seiner (noch) gedenkt?“ Ich finde die Antwort in nichts anderem als in Gottes Liebe, die uns, seine Geschöpfe, retten will, koste es, was es wolle – die auch nicht davor zurück gescheut hat, sich in Jesus Christus auf den harten Boden der menschlichen Realität zu begeben und sich bis zur letzten Konsequenz für uns zu verschenken. Wer diese Liebe annimmt, der bekommt wieder Boden unter den Füßen, wohin er seine Wurzeln ausbreiten und sich festhalten kann an dem, der seit Ewigkeit Bestand hat. Mit dieser Basis ist neues Leben möglich: eine neue Einstellung zur Natur, zum Mitmenschen, zu Kindern, Tieren und Pflanzen. sodass wir unsere Umwelt bepflanzen, bebauen und für unsere Nachwelt erhalten. (siehe Schöpfungsauftrag 1.Mose 2,15)

und das „heliozentrische“. Die Kirche (der Vatikan) erklärte die Erde zum Mittelpunkt des Universums, die Wissenschaft bewies, dass die Sonne im Zentrum unseres Planetensystems steht.

Damit wurde ein wissenschaftliches Problem zu einer Glaubensfrage. Der Krieg um die „wörtliche“ Auslegung des Bibeltextes hatte begonnen. Wissenschaftliche Werke kamen auf den „Index librorum prohibitorum“ (das „Verzeichnis der verbotenen Bücher“), Gelehrte wurden exkommuniziert.

Am 31. Oktober 1992!!! – zum 100. Geburtstag von Albert Einstein – hielt Papst Johannes Paul II im Gedenken an das Galileo Galilei zugefügte Unrecht eine Wiedergutmachungspredigt. Ob er (Galilei) es nun tatsächlich gesagt hat oder nicht – „Und sie bewegt sich doch“ wurde rehabilitiert.

Im Jahr 1925 wurde in den USA in Dayton (Tennessee) gegen den Lehrer John Thomas ein Gerichtsverfahren geführt, weil er seinen Schülern die Evolutionslehre von Charles Darwin lehrte, die besagt, dass der Mensch durch Evolution entstanden sei. Der fanatische Reverend Jeremiah Brown sah sich zu dieser Anklage veranlasst, da die Lehre Darwins der biblischen Schöpfungsgeschichte widerspreche, welche laut Gesetz die einzig richtige sei. (Der 1960 gedrehte amerikanische Spielfilm „Wer den Wind sät“ von Stanley Kramer mit Spencer Tracy ist ein eindrucksvolles Dokument dieses Ereignisses).

Nach wörtlicher Auslegung des Bibeltextes errechnete im 18. Jahrhundert Bischof James Ussher unter Berücksichtigung aller Genealogien aus dem alten Testament den genauen Termin der Erschaffung der Welt. Demnach begann die Schöpfung am 23. Oktober des Jahres 4004 v. Chr. um 9 Uhr morgens.

Für die astronomische Wissenschaft begann alles mit dem Urknall (dem BIG BANG). Die Elementarteilchen entwickelten sich zu den Elementen, daraus entstanden Sterne und Galaxien. Als Abfallprodukt bei der Sternbildung entstanden Planeten und auf einem dieser Planeten, unserer Erde, entstand Leben, vom Pantoffeltierchen bis zum Menschen. Und hier begann wieder – wie bei der Entstehung der Erde – der wissenschaftliche Disput zwischen Schöpfung und Evolution.

Und dieser Disput besteht wie 1925 in Tennessee wahrscheinlich noch heute.

Alfred Fischer



### Evolution oder/und Schöpfung

Das Buch der Bücher beginnt mit den Worten „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde“. Und Gott vollendete am siebenten Tag sein Werk, das er gemacht hatte.

Hier erhebt sich auch die bürgerlich triviale Frage – was hat Gott vorher getan?

Das Quadrivium – die vier klassischen freien Künste Arithmetik, Geometrie, Musik und Astronomie – wurde erstmals um 500 v. Chr. von Pythagoras formuliert. Die Astronomie beschäftigte sich mit der Erforschung unseres Weltbildes und daraus ergaben sich zwei fundamental verschiedene Systeme – das „geozentrische“

## Evangelische Religion im Gymnasium

Liebe Gemeinde!

Wir sind gebeten worden, ein paar Zeilen über den evangelischen Religionsunterricht im BG/BRG Klosterneuburg zu schreiben.

Wir sind zwei Lehrende an der Schule, die das Fach evangelische Religion in kleineren und größeren Gruppen unterrichten. Dies ermöglicht uns, den Unterricht abwechslungsreich und weltoffen zu gestalten, worauf wir großen Wert legen.

Jedem/r Schüler/in soll die Möglichkeit gegeben werden, sich in unserem Unterricht entfalten und offen sprechen zu können. Inhaltlich wollen wir die Schülerinnen und Schüler schwerpunktmäßig einerseits über evangelische Geschichte und Identität als auch über andere Religionen informieren. Neben Historischem ist natürlich auch immer Platz für aktuelle Themen. Der Religionsunterricht bietet bei uns eine Möglichkeit für Wissensvermittlung, offene Gespräche, angeregte Diskussionen und Spaß und Spiel.

Manchmal ist es auch möglich, gemeinsam mit den katholischen Schülerinnen und Schülern einen Lehrausgang zu machen oder eine von der Bildungsdirektion NÖ genehmigte Veranstaltung zu besuchen. Hier seien vor allem der „Friedenstag“ und der „MaturantInnenstag im Kirchenzentrum“ erwähnt.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Klosterneuburg feiern wir einen Gottesdienst zu Schulbeginn/Ende, Weihnachten und Ostern in der evangelischen Kirche. Im letztem Schuljahr haben wir nach längerer Pause wieder einige Kandidaten und Kandidatinnen bei der Matura gehabt, die sehr erfolgreich ihre Prüfung in evangelischer Religion ablegten.

Wir freuen uns über jede/n Schülerin die/der sich dazu entscheidet, in unserer Schule den Religionsunterricht zu besuchen. Alle Schülerinnen und Schüler, die kein religiöses Bekenntnis haben, laden wir herzlich ein, sich für den evangelischen Religionsunterricht anzumelden.

Pfrin. Mag. Gina Eikenberg und Benedict Kessler

## Reinhold Gabriel †



Wir trauern um Herrn p.t. Reinhold Gabriel, der vielen evangelischen Gemeindemitgliedern in Erinnerung bleiben wird – er hat die Ökumene gelebt und war bei zahlreichen Gottesdiensten, Ausflügen, Konzerten und Vorträgen dabei. Erst letztes Jahr schenkte er im März der Musikschule Klosterneuburg 30 Musikinstrumente seiner historische Sammlung (siehe dazu den Bericht im Bezirksblatt: <https://tinyurl.com/r9u86rb>). Auf einer eigenen Website kann man die Instrumente bestaunen: <http://www.sammlunggabriel.at/>

Christian Bauer



## Brief von Eva & Antonio

## Musik- Zuwachs

Liebe Freunde!

Hiermit möchte ich unsere Familie und unsere Arbeit im Dienst des Herrn vorstellen und Dir eine Möglichkeit geben, ein Teil unseres Projektes zu werden, durch Beten und/oder durch finanzielle Unterstützung. Bitte nimm dir ein paar Minuten Zeit, um weiterzulesen!

### Unsere Familie

Antonio ist aus Campinas, Brasilien und ich bin aus Klosterneuburg, Österreich. Wir haben 4 Kinder (Noah 13, Yan 9, Joshua 2, Shay Hannah 9 Monate) und leben seit 5 Jahren in der brasilianischen Großstadt Campinas, Nähe Sao Paulo, wo wir junge Menschen in den Gemeinden für Missionsarbeit ermutigen und ausbilden. Ich unterrichte die Kinder zuhause hauptsächlich in Englisch (mit einem amerikanischen Home-schooling Curriculum), Deutsch und Portugiesisch.

### Dienst und Projekte

Wie gesagt, bildet Antonio Leute aus verschiedenen Gemeinden für die Missionsarbeit aus. Er unterrichtet Missiologie und Theologie in verschiedenen Gemeinden. Während der Ausbildung bietet Antonio seinen Schülern an, bei evangelistischen Einsätzen in und um Campinas mitzumachen und auch bei Kurzeinsätzen teilzunehmen. Er lehrt seine Schüler, wie man Leute in verschiedensten Kontexten (in den FAVELAS- den Armutsvierteln, bei den Hippies, unter Studenten, unter Flüchtlingen, etc.) mit dem Wort Gottes erreicht. Seine Schüler schätzen Antonios geduldige Art zu unterrichten und auch seine Bereitwilligkeit, für sie auch während der Woche ihre Fragen rund um den Glauben zu beantworten und bei ihren persönlichen Problemen zu helfen. Antonio muss sich das Material für den Missionsunterricht selbst zusammenstellen, was viel Zeit beansprucht. Außerdem predigt er manchmal in verschiedenen Gemeinden.

### Unser Ziel

- eine kleine Missionsschule aufzubauen, um in verschiedenen Gemeinden zu dienen.
- Unterrichtsmaterial in portugiesischer Sprache herzustellen. Doch nicht nur für Antonios Schüler, sondern auch für die brasilianischen Familien, die häuslichen Unterricht machen, versuche ich christliches Unterrichtsmaterial herzustellen. Leider gibt es in diesem Bereich sehr wenig.

### Unterstützung

Antonio und ich bekommen ein wenig für unsere Arbeit bezahlt, was ausreicht, Essen und Rechnungen zu begleichen, doch es reicht noch lange nicht für Miete, die Schulbücher und Kleidung unserer Kinder, für Krankenversicherung, Reisen, Reparaturen, Auto etc. Dafür sind wir auf Unterstützung anderer angewiesen. Wir sind Gott dankbar für jeden, der uns bisher begleitet hat im Gebet und auch finanziell unterstützt hat. Wir suchen noch mehr Leute, die unsere Familie und unseren Dienst regelmäßig oder hin und wieder finanziell unterstützen können.

Wir dürfen jetzt als Mitarbeiter der Kontaktmission arbeiten, eine christliche Mission, die weltweit vertreten ist.

Mehr Informationen zur Mission:

[www.kontaktmission.de](http://www.kontaktmission.de)

Wenn Du unsere Informationsemails erhalten willst, schreib mir bitte an: [eva.lopes@gmx.at](mailto:eva.lopes@gmx.at)

Bankverbindung: Kreissparkasse Heilbronn:

Kontaktmission

IBAN: DE DE37 6205 0000 0013 7365 05

BIC: HEISDE66XXX

Verwendungszweck: Spende Lopes de Andrade 30620 +

Adresse des Spenders (Adresse nur beim ersten Mal)

Gottes Segen!

Eva, Antonio und Familie

### Zuwachs im A-GO-Musikteam!

Die Freude über den Einstieg des Pianisten Ernest in unser Musikteam im September ist groß. Ernest ist ursprünglich aus Lettland und studiert Musik in Wien. Er ist eine tolle Bereicherung zu den vielen MusikerInnen, die mit Gesang, Querflöte, Klarinette und Gitarren den Alternativen Gottesdienst mit schwungvollen Liedern gestalten. Herzlichen Dank euch allen!



## Termine

Aktueller Stand auf unserer Homepage!

Alternativ-Gottesdienst (A-GO)	(3. So im Monat) (17:45 Winterzeit) Jede*r ist herzlich willkommen! Mit kleiner Stärkung im Anschluss 15.12. mit Gospelchor / 19.1. / 16.2. / 15.3. / Karsamstag, 11.4. um 20h Osternacht / 19.4. / 17.5. 21.6. um 18:45 (Sommerzeit)
Bibel-Check	online jederzeit via „Die Bibel“ (YouVersion)
Bibelfrühstück	(4. Mi im Monat, 9-11h) 18.12.(!) / 22.1. / 12.2.(!) / 25.3. / 22.4. / 27.5. / 17.6.(!)
Chor	(Fr, 19h-20:30h im Gemeindesaal) 20.12. 10.+24.1 / 14.+28.2. / 13.+27.3. / 3.+17.4. / 8.+29.5. / 5.+19.6.
Eltern-Kind-Treffen	(einmal im Monat, Di, 10-11:30h) Kontakt: Heidi, Tel: 02243-32411 oder heidi.sartorius@gmail.com
Gespräche über Gott und die Welt	(2. Mo im Monat, 19-21h) 9.12. / Jänner entfällt / 10.2. / 9.3. / 20.4.(!) / 11.5. / 8.6.
Mi-Gesprächskreis	(3. Mi im Monat, 9-11h) 18.12. / 15.1. / 19.2. / 18.3. / 15.4. / 20.5. / 17.6.
Gospelchor	Mi, 18-19:30h Leitung: Sybille von Both So, 15.12. mitsingen im A-GO (Aviso: Der Gospelchor singt mit: „Lange Nacht der Kirchen“ am Fr, 5.6. in unserer Kirche)
Gottesdienste	4. Advent mit Chor Fr, 20.12. 8h SchulGo Di, 24.12. 17h Christvesper / Familiengottesdienst (alte Kirche) 22h Christmette Mi, 25.12. Christtag 9:30 Pfr. Pollitt Di, 31.12. 17h GO zum Jahreswechsel mit anschließendem Punsch  So, 5.1. 9:30 Pfr. Kerstin Böhm So, 8.3. 9:30 afrikanischer MissionsGO mit anschließendem Beisammensein, Moritz Stroh  jeden So um 9:30h, parallel dazu KiGO (außer in den Ferien); zusätzlich jeden 3. So im Monat: A-GO (siehe oben) Viermal im Jahr gibt es einen Familien-Gottesdienst: Zu Schulbeginn und -ende, Ostern und Weihnachten.
KiGO	Kinder-Gottesdienst (außer in den Schulferien) parallel zum Haupt-GO – wir fangen gemeinsam an.
Konfi-Kurs	(So, 9:30-14:30h) 12.1. / 23.2. / 14.3. Konfitag in St.Pölten / 22.3. / 26.4. / 3.5. Konfirmation I 24.5. / Konfirmation II Pfingstmo, 1.6.
Konzerte	Di, 10.12. 19:30 HeartChor Sa, 15.2. 16h Konzert der Musikschule
Ökumene	So, 19.1. 19h Sebastianikapelle Di, 18.2. Ökumenetreffen in Kierling Fr, 6.3. 19h Weltgebetstag Fr, 27.3. Vortrag mit dem Pfarrer-Ehepaar Mitteregger aus Gröbming, Stmk.: „Heilen in biblischer Sicht“ Fr, 1.5. Ökumenausflug mit Bus und zu Fuß im Raum Mistelbach geplant Fr, 5.6. ab 18h „Lange Nacht der Kirchen“
Seniorenkreis	(jeden letzten Do im Monat 15-17h) Jause & Vortrag 19.12.(!) / 30.1. / 27.2. / 26.3. / 30.4. / 28.5. / 25.6.
Tauferinnerungskurs (TEK)	(Mi 15:30-17:30h) für Kinder der 2. und 3. Kl. Volksschule 8.1. / 12.2. / 4.3. / 1.4. / 15.4. / Tauferinnerungsfest am So, 19.4., 9:30h
Redaktionsschluss	Gemeindeblatt 2020-I So, 8.3.2020

# Bäckerei der Engel



Foto: Christoph Gerstl

In der „Angels Bakery“ (Bäckerei der Engel) in einem Armenviertel in Kenia können Jugendliche das Bäckerhandwerk erlernen und so der Armut entkommen. Die Bäckerei der Engel versorgt auch umliegende Schulen mit frischem Brot, damit Schulkinder eine Jause haben. Bitte unterstützen Sie dieses Sozialprojekt von Brot für die Welt. **Jeder Beitrag zählt! Vielen Dank.**

IBAN: AT67 2011 1287 1196 6366

BIC: GIBAATWWXXX

Zweck: Bäckerei der Engel

[www.brot-fuer-die-welt.at](http://www.brot-fuer-die-welt.at)

[f/BrotFuerDieWeltAt](https://www.facebook.com/BrotFuerDieWeltAt)

Ihre Spende  
ist steuerlich  
absetzbar.



Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt

**Würde sollte kein  
Konjunktiv sein.**

## aus der Gemeinde

### Helga Schlathau zum 90er

Am 4. September feierte unsere langjährige Gemeindevertreterin und Seniorenkreisleiterin Helga Schlathau ihren 90. Geburtstag. Unsere Gemeinde dankt ihr für ihren unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz und wünscht ihr Gottes Segen und Begleitung für die kommenden Jahre!

Heidi Sartorius



### Biblische Reise nach Israel

„Auf den Spuren Jesu“ mit Pfr. Mag. David Zezula in den Semesterferien von 31.1. - 7.2.2020. Infos bei der Evang. Pfarrgemeinde A.u.H.B. St. Pölten, Tel: 02742-310317 oder via [stpoelten@evang.at](mailto:stpoelten@evang.at)



### Krankenhaus-Seelsorge

Wenn Sie einmal ins Krankenhaus müssen, ist es gut zu wissen:

- im Krankenhaus Klnbg. sowie in den meisten anderen Spitälern gibt es evangelische Seelsorge. In Klnbg. sind Heidi Sartorius und Gerda Christof zuständig.
- Seelsorge heißt: wir sind für Sie da. Wir haben Zeit für Sie, was auch immer Sie beschäftigt.

Doch:

- aufgrund der neuen, strengeren Datenschutz-Regelungen wird Ihr Religionsbekenntnis nicht mehr automatisch erhoben. Stattdessen werden Sie gefragt, ob Sie Seelsorge in Anspruch nehmen wollen. Erst nachdem Sie mit Ja geantwortet haben, erfolgt die Frage nach Ihrem Religionsbekenntnis. Und erst dann werden wir von Ihrem Aufenthalt im Krankenhaus informiert.

Das heißt:

Wenn Sie möchten, dass wir Sie im Krankenhaus besuchen, geben Sie bitte dem Personal bei der Aufnahme aktiv bekannt, dass Sie evangelisch sind und besucht werden wollen!

Gerne sind wir auch tel. erreichbar: Evang. Pfarrgemeinde Klnbg. 02243-32411

Es gilt nach wie vor:  
Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Homepage: [www.evang-klosterneuburg.at](http://www.evang-klosterneuburg.at)

Email:

Gemeinde: [evang.klbg@aon.at](mailto:evang.klbg@aon.at)

Pfarrer: [jhs@aon.at](mailto:jhs@aon.at)

Tel: 02243/32411

Fax: 02243/32411-22

Kanzleistunden: montags 9-14h

**P.b.b.** ZL.Nr.: GZ 03Z034918 M  
Verlagspostamt: 3400 Klosterneuburg

#### Impressum:

*Medieninhaber, Herausgeber:*

Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Klosterneuburg,  
Franz-Rumplerstraße 14, 3400 Klosterneuburg

*Redaktion:* Julian Sartorius, Christian Bauer, Alfred Fischer

Christliche Information für Glieder der Pfarrgemeinde; namentlich gezeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Erscheint viermal jährlich.

Raiffeisenbank Klosterneuburg, BIC: RLNWATWW367

Kirchenbeitragskonto IBAN: AT47 3236 7000 0001 7772

Spendenkonto IBAN: AT54 3236 7000 0000 4648

*Hersteller:* die Digitaldrucker, Rathausplatz 8/2, 3400 Klosterneuburg